

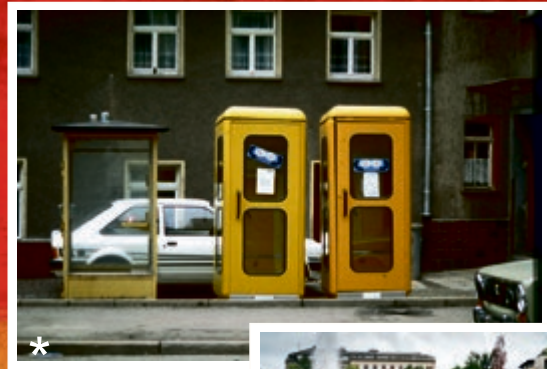
Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

2. Oktober 2020 | Jahrgang 31 | Nummer 20



30 Jahre Deutsche Einheit

Fotos: Stadt Neustadt (Orla), Historische Sammlungen, Aufnahmen 1989 und 1991 (*) sowie bundesregierung.de



Neuer Wald-
geistwächter
in Breitenhain

Seite 8



Beste Klasse
Deutsch-
lands

Seite 11



Start für die
Knauer
Volleyballer

Seite 13

Notrufnummern und Havariendienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamte Neustadt
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Saalfeld
0 36 71/99 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.
2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,

Behindertenverband

Saale-Orla-Kreis e.V.

0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/44 03 26

Veranstaltungen und Service

Veranstaltungskalender

Samstag | 03.10.2020 | 15.00 Uhr

Sportplatz „Rote Erde“ -

Karl-Liebknecht-Straße 12

Heimspiel - SV „Blau-Weiß‘90“ I vs.
BSG Chemie Kahla

Samstag | 03.10.2020 | 17.00 Uhr

Ratssaal des Rathauses - Markt 1

Kammermusikkonzert am Tag der Deutschen Einheit - Mit einem Quartett des Reußischen Kammerorchesters Gera und Werken von Beethoven und Brahms. Karten im VVK in der TouristInformation im Lutherhaus.

Samstag | 03.10.2020 | 20.00 Uhr

WOTUFA - Ziegenrucker Straße 6

Die Hamburger Blues Band mit Double Vision & Krissy Matthews - Karten im in der TouristInformation im Lutherhaus.

Samstag | 03.10.2020

ABGESAGT - Bismarckturmlauf

Sonntag | 04.10.2020 | 19.00 Uhr

WOTUFA - Ziegenrucker Straße 6

Multivisionsshow „30 Jahre danach“ mit Axel Brümmer & Peter Glöckner - Karten im VVK in der TouristInformation im Lutherhaus.

Donnerstag | 08.10.2020 | 17.30 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ -

Rodaer Straße 7

Vortrag des Verfassungsschutzes Thüringen - „Rechtsextreme in der sozialen Arbeit“

Freitag | 09.10.2020 | 20.00 Uhr

WOTUFA - Ziegenrucker Straße 6

Wenzel & Band - Karten im VVK in der TouristInformation im Lutherhaus.

Samstag | 10.10.2020 | 20.00 Uhr

WOTUFA - Ziegenrucker Straße 6

Shawue & Junimond - ‚Kirsche‘ mit Rio Reiser & Ton Steine Scherben Projekt

Sonntag | 11.10.2020 | 14.00 Uhr

Sportplatz „Rote Erde“ -

Karl-Liebknecht-Straße 12

Heimspiel - SV „Blau-Weiß‘90“ II vs.

FSV Schleiz II

Dienstag | 13.10.2020 | 19.00 Uhr

Landgasthof „Zur Linde“ - Dreba 43

Einwohnerversammlung Ortsteil Dreba

Dienstag | 13.10.2020 | 19.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus -

Kirchplatz 2

Schmuggler, Spitzel und Tscheaken - Vortrag zur Studie mit Dr. Ann-Kathrin Reichardt. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch | 14.10.2020 | 19.00 Uhr

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1

Zu Fuß vom Nordpol Richtung Südpol - Dia- & Film-Vortrag mit Robby Clemens

Freitag | 16.10.2020 | 19.30 Uhr

WOTUFA - Ziegenrucker Straße 6

Kabarett Fettnäppchen - Karten im VVK in der TouristInformation im Lutherhaus.

Samstag | 17.10.2020 | 15.00 Uhr

Sportplatz „Rote Erde“ -

Karl-Liebknecht-Straße 12

Heimspiel - SV „Blau-Weiß‘90“ I vs.
VfR Bad Lobenstein

Samstag | 17.10.2020 | 19.30 Uhr

WOTUFA - Ziegenrucker Straße 6

Riot & Passion mit Kornblumenblau u. BA-BAYAGA - Ska / Reggae LULU & die Einhornfarm - Karten im VVK im Onlineshop von Kornblumenblau.

Sonntag | 18.10.2020 | 14.00 Uhr

Sportplatz „Rote Erde“ -

Karl-Liebknecht-Straße 12

Heimspiel - SV „Blau-Weiß‘90“ II vs.

TSV 1860 Ranis II

Donnerstag | 22.10.2020 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ -

Rodaer Straße 7

Feriengestaltung - Upcycling

Samstag | 24.10.2020 | 16.00 Uhr

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1

Masters Of War! Gegen die Herren der Kriege! - Konzert-Lesung mit Volker Rebell, Moritz Stoepel und Christopher Herrmann. Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung in der TouristInformation ist erforderlich.

Dienstag | 27.10.2020 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ -

Rodaer Straße 7

Feriengestaltung - Laternen basteln

Donnerstag | 29.10.2020 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ -

Rodaer Straße 7

Feriengestaltung - Gestalten mit Nadelfilz

Freitag | 30.10.2020 | 20.00 Uhr

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1

Lisa Canny - Irish Traditional, Pop und HipHop - Karten im VVK in der TouristInformation im Lutherhaus.

Samstag | 31.10.2020 | 12.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12

Reformationstag im Lutherhaus und im neugestalteten Innenhof - Tageseintritt 2,00 Euro.

Samstag | 31.10.2020 | 13.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12

Lutherhausführung am Reformationstag „Auf den Spuren der Reformation“ - Eintritt 2,00 Euro. Karten im VVK in der TouristInformation.

Samstag | 31.10.2020 | 15.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12

Szenische Stadtführung am Reformationstag „Blind Date um 1520“ - Eintritt 4,00 Euro. Karten im VVK in der TouristInformation.

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:

Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Telefon: 03 64 81 / 8 51 20, Fax: 03 64 81 / 8 51 04

E-Mail: kultur@neustadtanderorla.de

(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 /
20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau

Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kosroda verteilt. Einzelexemplare sind im Kulturamt der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzelexemplare zum Preis von 2,20 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Masters Of War! Gegen die Herren der Kriege!

Songs des Singer-Songwriters und Literaturnobelpreisträgers Bob Dylan auf Deutsch

Am Samstag, den 24. Oktober um 16.00 Uhr, findet im Neustädter AugustinerSaal eine Konzert-Lesung mit Volker Rebell, Moritz Stoepel und Christopher Herrmann statt. Das Konzert ist Teil der Reihe von Veranstaltungen, die in Neustadt an der Orla unter dem Motto „Nie wieder Krieg! 75 Jahre Weltkriegsende“ in diesem und im kommenden Jahr stattfinden werden. Keine zwei Jahrzehnte lag das Ende des Zweiten Weltkriegs zurück, als 1963 der Eintritt der USA in den seit 1955 schwelenden Militärkonflikt in Vietnam drohte und im Jahr darauf auch erfolgte. In der Öffentlichkeit Amerikas brach sich eine Friedensbewegung Bahn, zu deren wichtigsten Stimmen ein damals 22-jähriger Sänger aus Duluth (Minnesota) avancierte: Bob Dylan. Der Folkmusiker, der sich später auch der Rockmusik zuwandte, schuf unsterbliche Antikriegshymnen, die sich ins kollektive Gedächtnis der Menschheit einbrannten: Allein drei von

ihnen – „Blowin’ In The Wind“, „A Hard Rain’s A-Gonna Fall“ und „Masters Of War“ – finden sich auf dem Album „The Freewheelin’ Bob Dylan“ aus dem Jahr 1963. All diese Antikriegslieder sind heute - leider - so aktuell wie damals. Am 10. Dezember 2016 wurde Bob Dylan als erstem Popmusiker/Songschreiber die höchste Auszeichnung der Literaturwelt verliehen, der Literatur-Nobelpreis. Dylans wortmächtige Sprache, seine schöpferische Fantasie und seine Gabe, einen starken emotionalen Ausdruck in bilderreiche Metaphern zu bannen, sind in der populären Musik ohne Beispiel. Wie keinem anderen Song-Poeten gelang es ihm, ur-amerikanische Musikstile wie Blues, Country, Folk und Rock mit Texten von gesellschaftskritischer Brisanz und hohem literarischem Rang zu verschmelzen. Die hohe poetische Qualität des Song-Autoren Bob Dylan macht das Programm von Moritz Stoepel, Christopher Herrmann und Radio-Legende Volker Rebell mit eigenen Übertragungen ins Deutsche hörbar. Viele Menschen haben einige der großen Songs von Dylan im Ohr, kennen



Cover des Albums „The Freewheelin' Bob Dylan“

aber nur die eine oder andere Songzeile und deren Inhalt. Mit den deutschsprachigen Fassungen seiner Songs erschließen sich die literarischen und politischen Botschaften des Ausnahmekünstlers in einer völlig neuen Weise, ohne die musikalische Kreativität Dylans zu vernachlässigen. Angelehnt an die Folkrock-Arrangements von The Byrds, gelegentlich im Stile von Peter, Paul & Mary, in vielen Fällen aber orientiert an Dylans Originalfassungen und dennoch eigenständig interpretiert, werden den Zuhörern mehr als 20 von Bob Dylans berühmtesten Songs zu Gehör gebracht. Musikalisch wird das Konzertprogramm sehr abwechslungsreich sein: Geboten wird ein „Kammer-Pop“ mit Elementen aus Klassik, Blues, Folk, Rock und diversen Klangmalereien. Die Instrumentierung reicht von Akustik- und E-Gitarre, Klavier, Cello und Perkussion über Akkordeon, Geige, Saxophon und Klarinette bis hin zu Flöte, Mundharmonika und diversen exotischen Klangerzeugern.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Eine Anmeldung zur Platzreservierung in der Touristinformation oder unter (036481) 85 121 ist jedoch erforderlich.



Christopher Herrmann, Moritz Stoepel und Volker Rebell

Schmuggler, Spitzel und Tschekisten - Wie Stasi und KGB den Bibelschmuggel in die Sowjetunion bekämpften

Bibeln, Gesangbücher und Literatur zur Auslegung biblischer Texte waren in der Sowjetunion Mangelware. Die absichtliche Verknappung dieser Bücher war ein wichtiges Instrument der sowjetischen Staatsmacht, um kirchliches Leben zu unterdrücken. Missionsgesellschaften aus den USA und Westeuropa unterstützten deshalb Gemeinden in der Sowjetunion durch illegale Lieferungen religiöser Literatur. Dafür nutzten sie unter anderem Transportwege über die DDR. Dort existierte – über die gesamte Republik verzweigt - ein Netzwerk von Verbindungspersonen, das den Weitertransport in die Sowjetunion übernahm. Über Jahrzehnte hinweg versuchten MfS und KGB gemeinsam, dieses „Schmugg-

ler-Netzwerk“ zu zerschlagen. Dieses Ziel wurde - trotz detaillierter Absprachen auf Leitungsebene, gezielter Einschleusung inoffizieller Mitarbeiter, konspirativer Tätigkeiten auf dem jeweils anderen Staatsgebiet und der Beschlagnahmung großer Mengen der geschmuggelten Literatur - nie wirklich erreicht. Die Studie „Schmuggler, Spitzel und Tschekisten“ beleuchtet auf der Grundlage der Stasi-Akten die Funktionsweise der Zusammenarbeit von MfS und KGB und geht den Gründen für ihre Ineffizienz nach. Am Dienstag, den 13. Oktober um 19.30 Uhr, wird Dr. Ann-Kathrin Reichardt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Bildung und Forschung des BSTU, zu Gast sein im Evangelischen Gemein-

dehaus, Kirchplatz 2 und über die Studie referieren. Der Vortrag wird gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung Thüringen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.



Irische Tradition trifft auf moderne Cover-Songs

Lisa Canny und Niall Hughes zu Gast im AugustinerSaal

Rotes wallendes Haar, eine feenhafte Erscheinung und eine Stimme so kraft- und gleichzeitig gefühlvoll, dass man Gänsehaut bekommt. Die Musik so vielfältig und bezaubernd wie die Landschaft Irlands selbst, die manchmal weit und mal bergig, mal sanft oder mal rau ist. Die Musikerin Lisa Canny lebt heute in London, stammt jedoch aus der Grafschaft Mayo im Nordwesten Irlands. Dort geboren und aufgewachsen kam sie früh in Berührung mit der traditionellen irischen Folkmusik. Die Harfe als Instrument ist bis heute ihr Begleiter und was sie mit dem althergebrachten Nationalinstrument Irlands, zu spielen vermag, versetzt selbst Experten ins Staunen. Nachdem man ihr Harfenspiel gehört hat, sieht man dieses Instrument, das man gemeinhin mit traditioneller Musik und getragenen Klängen in Verbindung bringt, mit ganz anderen Augen.

Lisa Canny ist siebenmalige Gewinnerin des „All Ireland championships“ auf der Harfe und Banjo, UK Future Music Songwriting- sowie Event Industry Award- Gewinnerin und wird von der BBC America zu den Top Zehn „Irish acts you don't want to miss“ gezählt. Lisa Canny studierte an der „Irish World Academy of Music and Dance“ in Limerick, die als „Kaderschmiede“ für junge, talentierte Musiker gilt. Nach ihrer Ausbildung hat sich die Irin musikalisch weiterentwickelt, gibt anderen

Stilrichtungen Raum und schafft so eine Mischung aus traditioneller irischer Musik, Pop und sogar Hip-Hop Einflüssen. Diese gelungene Stilverschmelzung findet so viel Beachtung, dass selbst der namhafte Musikmanager Miles Copeland von der Band „The Police“, Lisa als Irlands nächste große Musikerin bezeichnet. Egal, ob es sich um eine Eigenkomposition oder um einen gecoverten Ed Sheeran Song handelt, Lisa Canny bietet musikalische Perfektion. Und wer sich nicht vorstellen kann, wie sich ein Banjo in dieses Musikgebilde einfügt, der wird es nach dem Konzert Canny's wissen und restlos überzeugt sein. Über zwei Millionen Online-Streams zeigen, dass die Musikern, Sängerin und Songwriterin im internationalen Musikgeschäft angekommen ist, doch nicht nur online begeistert sie ihre Follower, sondern auch ihre Bühnenpräsenz ist eine Wucht und fesselt in großen und kleinen Konzertorten das Publikum. In den Neustädter AugustinerSaal kommt Lisa Canny gemeinsam mit dem irischen Bassisten und Gitarristen Niall Hughes im Rahmen einer kleinen Konzerttour durch Deutschland am Freitag, den 30. Oktober 2020 um 20.00 Uhr.

Karten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf in der TouristInformation zu einem Preis von 15,00 Euro erhältlich.



Foto: © Music Crowns

Kammermusik am Tag der Deutschen Einheit

Mitglieder des **Reußischen Kammerorchesters Gera** spielen für Sie

Klavierquartett N° 3 in C-Dur - Ludwig van Beethoven

Klavierquartett N° 3 in c-Moll, op. 60 - Johannes Brahms

Samstag | 3. Oktober 2020 | 17.00 Uhr

Rathaussaal, Markt 1, 07806 Neustadt (Orla)



www.neustadtanderorla.de

Eintritt 15,00 Euro
Karten nur im VKK

TouristInformation im Lutherhaus (036481) 85 121

Reformationstag
in Neustadt

31. Oktober 2020

12.00 - 17.00 Uhr
Lutherhaus - Museum fuer Stadtgeschichte geoeffnet
Tageseintritt 2 € / Person

Erlebnis Hinterhof
der neugestaltete Hof des Lutherhauses lädt in die Reformationszeit ein

13.00 Uhr
Auf den Spuren der Reformation
Reformationführung durch das Lutherhaus

15.00 Uhr
Blind Date um 1520
Szenische Stadtführung
Eintritt: 4 € / Person, Treffpunkt: Lutherhaus

LUTHER HAUS
NEUSTADT AN DER ORLA

Infomobil mit Beratung zu Heiztechnik und deren Fördermöglichkeiten

In vielen Häusern wird Geld regelrecht verfeuert, weil die Heizung falsch oder gar nicht eingestellt ist. Wie sich durch die Optimierung der Heizungsanlage Energie und Geld sparen lässt, zeigt das Infomobil der Verbraucherzentrale Thüringen am Dienstag, 6. Oktober 2020 in Neustadt an der Orla. Die Verbraucherschützer sind von 9 bis 15 Uhr auf dem Marktplatz zu finden.

Soll die alte Heizung gegen ein modernes, sparsameres Heizsystem ausgetauscht werden? Die Experten der Verbraucherzentrale erklären, welche Heizung im Einzelfall zum Haus passt und welche staatlichen Fördermöglichkeiten in Frage kommen. Die Besucher erfahren im Infomobil alles über die aktuellen Förderbedingungen und die möglichen Fördersummen.

Bei Interesse können Hausbesitzer gleich im Infomobil einen Termin für einen Heiz-Check vereinbaren. Hier analysiert ein Energieberater der Verbraucherzentrale das Heizsystem vor Ort, z.B. die Größe von Kessel und Speicher, die Vorlauftemperatur, den Dämmstandard des Rohrsystems. Im Anschluss erhalten die Ratsuchenden einen Kurzbericht mit Verbesserungsvorschlägen.

Es besteht die Möglichkeit, im Voraus unter der Telefonnummer 0361 555140 einen festen Termin für die Beratung im Infomobil zu vereinbaren.

Die Beratung ist kostenfrei.

Stefan Eisentrauf

Verbraucherzentrale Thüringen e.V.

Raus in die Natur - Fisch- und Wildwochen im Dreba-Plothener Teichgebiet

Das einst zum Zweck der Fischzucht geschaffene Teichgebiet am Rand des Naturparks Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale ist ein idealer Ort für Ausflüge und Erlebnisse in der Natur.

Im Oktober finden während der „Fisch- und Wildwochen im Land der Tausend Teiche“ wieder kulturelle, kulinarische und traditionelle Veranstaltungen rund um das Teichgebiet statt, bei denen Sie Land und Leute kennenlernen. Die Akteure der diesjährigen Fisch- und Wildwochen zwischen den Ortschaften Dreba, Knau und Plothen locken schon zum achten Mal mit vielfältigen Angeboten für geführte Ausflüge in die Natur, zu kulturellen Stätten und für die Kulinarik der Region. Erleben Sie beispielsweise spielerisch das Teichgebiet auf dem neu angelegten Tausend-Teiche-Rundweg mit Informationselementen, die den Entdeckergeist wecken. In den Gaststätten genießen Sie mit speziellen Themenspeisekarten regionale Küche mit Fisch und Wild sowie Zutaten aus dem Teichgebiet. Erkunden Sie die Natur mit der Draisine, lernen Sie Flora und Fauna bei einer Wanderung mit geschulten Wanderführern kennen oder sehen Sie den Fischern beim Abfischen früh am Morgen zu.

Am 17. Oktober 2020 findet zum 5. Mal das Fischerfest im Rahmen der Fisch- und Wildwochen statt, diesmal unter Re-



gie der Kultur- und Heimatstiftung Dreba. Dieses Jahr präsentieren sich die Akteure des kulturellen Herbstprogramms am Teichdamm des Döringenteiches zwischen den Ortschaften Dreba und Plothen am Rand des Naturparks und bieten den Besuchern eine breite Palette mit regionalen Speisen und Produkten aus der unmittelbaren Umgebung. Das Fest beginnt um 8.30 Uhr mit dem Abfischen. Bastelstände für das jüngere Publikum, Infostände mit Wissenswerten über die regionale Tier- und Pflanzenwelt, Ver-

kaufsstände für Honig, Wurst und Räucherfisch, leckere Speisen und Getränke vor Ort und noch vieles mehr sind die gute Basis für anregende Gespräche zwischen Anwohnern und Gästen für ein gelungenes Fischerfest.

Im Veranstaltungsflyer, der in den Tourist-Informationen in Neustadt und Plothen ausliegt und auf www.land-der-tausend-teiche.de heruntergeladen werden kann, finden Sie alles Wissenswerte zu diesem Kulturangebot mit weiteren Informationen.

Ulrike Wetzlar

Zu Fuß vom Nordpol Richtung Südpol

Live-Dia-Show mit Robby Clemens

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2020 um 19.00 Uhr, ist der Sportler, Extremläufer und Motivationscoach Robby Clemens zu Gast im Neustädter AugustinerSaal.

Robby Clemens war Mitte dreißig als er täglich drei bis vier Päckchen Zigaretten rauchte, über 100 Kilogramm wog und schwerer Alkoholiker war. Seine Firma mit 100 Mitarbeitern rutschte nach der Wende in die Pleite und so Robby Clemens in den Abgrund. Doch er zog sich wieder heraus, er zog sich Turnschuh an und lief los. Erst nur wenige Runden, nach eineinhalb Jahren der erste Halbmarathon und heute, heute ist er Extremläufer und läuft auch mal 1.800 Kilometer von Athen nach Salzburg oder eben 25.000 Kilometer vom Nord- zum Südpol. Oft nicht nur für sich, sondern für einen guten Zweck. Er sammelt während seiner Läufe Geld für die Krebshilfe oder Spenden für Kriegsoffer. Aus der Erkenntnis, nach Alkohol- und Nikotinabhängigkeit ein neues Leben geschenkt bekommen zu haben, erfüllte sich Robby Clemens den Traum vom größten Abenteuer seines Lebens.

Er startete am 9. April 2017 am Nordpol, sein Weg führte ihn aus dem Eis der Ar-

tis und den Gletschern Grönlands in die Wildnis Kanadas.



Vorbei an den Metropolen der Ostküste der USA, in die sengende Hitze Mittelamerikas sowie den tropischen Klimazonen Südamerikas, um anschließend nach ca. 22 Monaten im Eis der Antarktis seinen neuen Lebensraum voller Dankbarkeit und Demut vollenden zu können.

In seinem Vortrag schildert er die bewegenden Erlebnisse und Begegnungen mit Menschen, die er unterwegs treffen durfte und die jeden Tag aufs Neue Motivation genug waren, wieder auf die Straße zu gehen, um eines Tages das Ziel vor Augen zu erreichen. Sie erleben neben zahlreichen faszinierenden Bildern und Videos eine Vielzahl eindrucksvoller und

zu tiefst berührende Geschichten über die Hochs und Tiefs seines Traums vom Nordpol in Richtung Südpol zu laufen. Eine völkerverbindende Idee fernab jeglicher Rekordgedanken unterwegs zu sein, sind das Credo seiner Lauftouren. Emotional und nachdenklich mit einem Schuss Humor erzählt Robby Clemens von seinem Abenteuer.



Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie im Vorverkauf in der TouristInformation im Lutherhaus zu einem Preis von 10,00 Euro.

Nachrichten aus dem Rathaus

Ein Wilderer geht um...

So mancher Leser, der diese Überschrift liest, könnte geneigt sein, zu glauben, es handele sich um eine Geschichte aus Großvaters Zeiten, doch leider ist sie seit einigen Monaten in den Revieren um Strößwitz und Triptis wieder verstärkt zur unschönen Realität geworden. Der jüngste Fall liegt etwa zwei Wochen zurück. Da meldete ein Jagdgast, der im Revier Triptis für ein Wochenende zur Pirsch angereist war und schon viele Jahre zur Jagd in Strößwitz und Triptis unterwegs ist, dem Strößwitzer Revierförster Torsten Veckenstedt, dass er im Revier Triptis ein totes Stück Damwild gefunden habe. Es läge wohl im dortigen Landesjagdbezirk und hätte einen sehr gut sichtbaren Blattschuss. Das heißt also, es muss dort ganz in der Nähe beschossen worden sein, da das Wildtier mit einem derart guten Treffer nicht weit gelaufen sein kann. Veckenstedt, der vertretungsweise auch für das Revier Triptis zuständig ist, erkundigte sich, ob im Revier Triptis noch jemand zur Jagd angemeldet war. Da dies nicht der Fall war, handelt es sich offensichtlich um einen neuen Fall von Jagdwilderei. Hatte es nun die Wilderei zu Großvaters Zeiten zwar zu zweifelhaftem und romantisch verklärtem Ruhm gebracht, so diente sie in der „schlechten Zeit“ zumindest zu einem gewissen Teil zur Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch. Auch wenn das Wild damals wie heute unrechtmäßig erlegt wurde, so wurde es zumindest verwertet und musste nicht sinnlos sterben. Ganz anders verhält es sich im Fall des

aktuellen Wilderers. Ihm scheint es offenbar nur um die Tötung des Wildes zu gehen, denn die erlegten Stücke lässt er an Ort und Stelle liegen. Dazu kommt, dass er es offensichtlich nur auf starke und führende Tiere abgesehen hat, also solche, die Jungtiere führen oder tragend sind. Dieser Gedanke drängt sich unwillkürlich auf, denn auch beim letzten Fall von Wilderei ging es um ein starkes, vermutlich führendes Tier. Vor einigen Monaten entdeckte die Revierförsterin von Triptis, Ines Simon, nach Hinweisen aus der Bevölkerung in ihrem Revier ein totes, ungefähr 80 Kilogramm schweres Wildschwein, ebenfalls mit eindeutigem Blattschuss erlegt. Auch dieses Stück wurde einfach liegengelassen. Auch erinnert sich Förster Veckenstedt an eine Ricke aus seinem Strößwitzer Revier, die er im Mai erlegen musste, da sie offensichtlich schwer krank war. Hier war zwar kein eindeutiger Einschuss mit einem großkalibrigen Geschoss zu erkennen, aber beim Aufbrechen bemerkte man ein kleines Loch im Fell der Ricke, das durchaus von einem KK-Gewehr stammen könnte. Da in den Revieren Triptis und Strößwitz traditionell sehr eng zwischen Landeswald und den Pächtern der Jagdgenossenschaften zusammengearbeitet wird, informierte der Revierförster neben der Polizei, die den aktuellen Fall der Wilderei aufnahmen, auch den Jagdpächter der Jagdgenossenschaft Breitenhain und den Pächter des Stadtwaldes von Neustadt an der Orla. Zudem wurde der Besitzer der Ei-

genjagd an der Sorga und Pächter der Jagdgenossenschaft Börthen von den Vorkommnissen in Kenntnis gesetzt. Alle sind mit ihren Mannschaften sehr aktiv im Wald unterwegs und werden in Zukunft noch mehr als bisher Augen und Ohren offenhalten, besonders deshalb, weil es rund um Breitenhain-Strößwitz schon mehrfach zu offensichtlichen Fällen von Wilderei gekommen ist. Dabei war ein sehr ähnliches Verhalten des Wilderers festzustellen.

Die gesamte Jägerschaft rund um die Orte Neustadt und Triptis bittet deswegen, nun auch die gerade in der Herbstzeit sehr zahlreich in unseren Wäldern anzutreffenden Pilzsucher, die Sinne etwas zu schärfen und eventuell beobachtetes Fehlverhalten sowie verdächtige Fahrzeuge möglichst mit dem Kennzeichen entweder der Polizei oder dem Forstamt mitzuteilen. Zudem können natürlich die Jagdpächter oder die Jagdgenossenschaften informiert werden. Dieselbe Bitte ergeht auch an die vielen Privatwaldbesitzer oder Brennholzerwerber, die in der aktuellen Borkenkäfersituation in ihren Wäldern arbeiten, um der Käferplage Herr zu werden.

Die Vorsitzende der Hegegemeinschaft „Heide“, Madeleine Sieler, hat über unsere Grenzen hinaus die Jägerschaft von den Vorfällen in unseren Revieren informiert, sodass es in Zukunft für den Wilderer nicht mehr so einfach sein dürfte, sein Unwesen in unseren Jagdrevieren zu treiben.

*Torsten Veckenstedt
Revierförster*



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

2. Oktober 2020

Nummer 20/2020

31. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachung des Thüringer Landesverwaltungsamtes

Der zum Bauvorhaben „Planfeststellung für die Erneuerung der Erdgasfernleitung (EGL) 442 von Limbach/Thüringen nach Niederhohndorf/Sachsen“ ergangene Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 12.05.2020, Az.: 540.10-3413-01/18, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 06.10.2020 bis einschließlich 19.10.2020
im Bürgerbüro des Rathauses
der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla

während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Im Zeitraum der Auslegung sind die Unterlagen auch im Internet unter <http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/wirtschaft/planfeststellungsverfahren/index.aspx> einsehbar.

Den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz).

Im Auftrag
Ralf Weiße
Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Daniel Fuchs und Frau Nancy Fuchs geb. Schmidt, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla, zu ihrer Eheschließung am 09.09.2020.

Herrn Frank Bähring und Frau Katy Bähring geb. Rabenau, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla-Moderwitz, zu ihrer Eheschließung am 16.09.2020.

Herrn Marcel Wolff und Frau Nicole Wolff geb. Grüner, beide wohnhaft in Schmölln, zu ihrer Eheschließung am 19.09.2020.

Sterbefälle

Ruth Möbius geb. Müller, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 86 Jahren am 09.09.2020 verstorben.

Käthe Toni Dreßler geb. Hoy, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 95 Jahren am 15.09.2020 verstorben.

Matthias Oechsner, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 60 Jahren am 17.09.2020 verstorben.

Günter Hofmann, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 73 Jahren am 21.09.2020 verstorben.

Hans-Günther Hempel, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 73 Jahren am 22.09.2020 verstorben.

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 19. September 2020 bis zum 2. Oktober 2020 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

zum 75. Geburtstag

Frau Barbara Löffler,
Grüner Weg 29, 20.09.2020

zum 80. Geburtstag

Frau Gerlinde Blöthner,
Dreba 32, 22.09.2020

Frau Christa Prosser,
Leonhard-Frank-Str. 1, 25.09.2020
Herrn Siegfried Schimmel,
Orlagasse 29, 27.09.2020

zum 85. Geburtstag

Frau Margot Hohenberger,
Stanau 37, 19.09.2020
Frau Josefa Heuschkel,
Rathenastr. 3, 20.09.2020

zum 90. Geburtstag

Frau Waltrud Eisoldt,
Orlagasse 29, 19.09.1930
Frau Gisela Ehrhardt,
Dorfplatz 14, 28.09.2020

Zum 60. Hochzeitstag am 24. September 2020 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Christa und Gerhard Prosser in Neustadt an der Orla, Leonhard-Frank-Str. 1, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.neustadtanderorla.de

Aus dem Stadtgeschehen

Stefan Wörfel ist neuer Breitenhainer Waldgeistwächter

Das gesellschaftliche Leben in Breitenhain ruhte im ersten Halbjahr - es siegte die Vernunft der Menschen. Kein Frühjahrsputz, keine Ausfahrt, nur zwei Bürger stellten den Maibaum mit schwerer Technik, „30 Jahre Kirmes“ und „150 Jahre Feuerwehr“ wurden abgesagt.

Dann, im August, es geht wieder ein bisschen was. Und am 6. September trafen sich alle zum gewohnten Herbstputz. In Personengruppen, die aus Familien bestanden, wurden Grasflächen gemäht, Straßen gesäubert, der Friedhof in Ordnung gebracht und einiges mehr. Zirka 30 Leute und auch viele Kinder waren dabei. So hätte eigentlich die Kirmes 2020 kommen können. Doch der Heimatverein lud nur zur Waldgeistwächterberufung ein.

Eine neue Person, die für ein Jahr für die Ordnung und den Zusammenhalt im Dorf verantwortlich ist, wird gebraucht. Vor dem Waldgeist versammelten sich die Breitenhainer im gebührenden Abstand,

lauschten der Begrüßung durch den scheidenden Waldgeistwächter Sebastian Münzdorf, und den Worten des Waldgeistes der noch einmal das Leben des Dorfes im abgelaufenen Waldgeistjahr in Erinnerung brachte.

Dann gab Sebastian Münzdorf den Namen des neuen Wächters preis.

Es ist Stefan Wörfel, ein geborener Breitenhainer, der mit seiner Familie in unserem schönen Dorf lebt. Er nahm dieses Amt gern an, denn „das Dorf, in dem man lebt, sollte man auch mitgestalten“, so seine Worte nach seiner Vereidigung. Das schöne Wetter ließ es zu, dass anschließend noch auf dem Dorfplatz ein kleiner Umtrunk mit vielen Gesprächen unter Nachbarn durchgeführt werden konnte.

Alle waren sich einig, dass trotz allem der Tag gelungen war und die großen Veranstaltungen und Zeremonien wir hoffentlich im nächsten Jahr wieder durchführen können.

Gerold Schmidt



Breitenhainer Stadtrat Helmut Gumpert vereidigt den Waldgeistwächter

Baubeginn Umbau der Bushaltestellen an der Ziegenrücker Straße

Die Ziegenrücker Straße bekommt in den kommenden Wochen beidseitig neue Bushaltestellen. Es sollen barrierefreie Haltepunkte für Regionalbusse entstehen sowie ein Unterstand in der Richtung stadtauswärts.

Am 15. September trafen sich die Verantwortlichen zu einer ersten Anlaufberatung vor Ort und legten den 12. Oktober 2020 als Termin für den Baubeginn fest. Die Fertigstellung soll bis Mitte Dezember 2020 erfolgen.

In dieser Zeit ist in dem Bereich mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

*Jörg Launer
Fachdienst Bau*



Tag des offenen Denkmals auch in Neustadt digital gefeiert

Am 13. September wurde in diesem Jahr bundesweit der Tag des offenen Denkmals hauptsächlich digital begangen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Aktionen an diesem Tag, an dem ansonsten über 7.500 historische Stätten im ganzen Land für Millionen begeisterte Besucher öffnen, auf eine digitale Ebene übertragen.

In Neustadt nutzten zahlreiche Spaziergänger und Gäste an zwölf Stellen die Möglichkeit, Halt zu machen und auf den aufgestellten Bildschirmen den eigens für diesen Tag angefertigten Film zu sehen. Der etwa halbstündige Film zeigt Neustädter Baudenkmale aus der Stadt und den Ortsteilen aus neuer Perspektive.

Der Flug über das ein oder andere hohe Kirchendach, der „Aufstieg“ über den Bismarckturm hinaus oder eine ungewöhnlich weite Aussicht über die Stadt waren mittels Drohnenaufnahmen möglich und zeigen einen wundervollen Überblick über die Vielfalt und Schönheit der hiesigen Baudenkmale.

Wer die Möglichkeit am Tag des offenen Denkmals verpasst hat, den Film zu sehen, kann ihn weiterhin online unter <https://youtu.be/3WGMvCkOXg> anschauen.



Dorfgemeinschaft (er)leben - Wir können es noch

Wie überall war in den vergangenen Monaten auch in den Dörfern Breitenhain und Strößwitz das gemeinschaftliche Leben nahezu zum Erliegen gekommen. Veranstaltungen mit langer Tradition, wie Maifeuer, Vereins- und Kirmesfeiern mussten abgesagt werden. Selbst die regelmäßigen Einsätze zum Dorfputz konnten coronabedingt nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Umso höher ist es anzurechnen, dass sich auch unter diesen schwierigen Bedingungen immer wieder Menschen aus unserer Mitte finden,

die in den Vereinen oder komplett in Eigenregie in den beiden Dörfern Grünanlagen pflegen, Bepflanzungen vornehmen und öffentliche Bereiche sauber halten. So fanden sich auch jetzt wieder in Strößwitz viele Freiwillige, die als jährlichen Abschluss noch einmal alle gemeindlichen Grünanlagen mähten sowie Gehwege und öffentliche Flächen säuberten. Besonders hoch anzurechnen war, dass selbst ein heftiger Regenguss dem Elan der Einwohner keinen Abbruch tat. Als kleines Dankeschön sponserte der Ströß-

witzer Feuerwehrverein Würstchen und Getränke.

Vom Ortsteilbürgermeister, im Namen der gesamten Ortsteilrates und der Stadt Neustadt (Orla) ein großes Dankeschön an alle Beteiligten in beiden Dörfern, die auch unter schwierigen Bedingungen unsere Dörfer attraktiv und lebenswert erhalten.

*Sylvio Otto
Ortsteilbürgermeister
Breitenhain-Strößwitz*



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evang.-Luth. Kirche

Auf Grund der aktuellen Corona-Krise dürfen unter Beachtung besonderer Hygienebestimmungen wieder Gottesdienste stattfinden.

Bitte bringen Sie jeder Ihren Mundschutz mit zum Gottesdienst und tragen ihn bis zu Ihrem Sitzplatz. Auf die anderen Vorschriften werden Sie am Eingang hingewiesen.

Unter diesen Gegebenheiten bieten wir wieder die folgenden Gottesdienste an:

Erntedank, Sonntag, 04.10.2020

- 09.00 Uhr Knau, Kirche, Erntedank
- 09.00 Uhr Molbitz, Kirche, Erntedankfest
- 10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Familiengottesdienst zum Erntedankfest, mit Taufen
- 10.30 Uhr Linda, Kirche, Erntedank
- 14.00 Uhr Lausnitz, Kirche, Erntedank
- 17.00 Uhr Burgwitz, Kirche, Kirmes

Mittwoch, 07.10.2020

- 17.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Diakoniegottesdienst mit dem Diakonieverein Orlatal e.V.

18. Sonntag n. Trinitatis, 11.10.2020

- 09.00 Uhr Bucha, Kirche, Erntedank
- 10.30 Uhr Moderwitz, Kirche, Erntedank
- 17.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, musikalische Andacht

19. Sonntag n. Trinitatis, 18.10.2020

- 09.00 Uhr Dreba, Kirche, Erntedank
- 10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche
- 14.00 Uhr Köthnitz, Kirche, Erntedank
- 14.00 Uhr Kospoda, Kirche, Kirmes- und Dankgottesdienst für die Kirchturmsanierung, mit Erntedankfest

Kath. Kirche

- Tag der Schöpfung / Erntedankfest -
Samstag, 03.10.

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis
- 18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 02.10.

- 08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Samstag, 10.10.

- 18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis
- 18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 11.10.

- 08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Samstag, 17.10.

- 18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

Sonntag, 18.10.

- 08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Rosenkranzandachten in Neustadt:

Donnerstag, 08.10 / 15.10. / 22.10. / 29.10.
jeweils 17.30 Uhr (vor der Abendmesse)

Aus den Kirchengemeinden

Evang. Kirche

Die Gemeindegremien arbeiten wieder - allerdings alles auf der Grundlage unseres Hygienekonzeptes.

Bitte bringen Sie immer Ihren Mundschutz mit!

Die Chöre proben nach Absprache!

Gemeindekreise (im Gemeindehaus Neustadt)

Gitarrengruppe: montags, 16.30 Uhr (außer in den Ferien)

Gemeindevormittag: Dienstag, 13.10., 9.30 Uhr

Dienstagskreis: Dienstagskreis, 13.10., 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: Freitag, 9.10., 19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht (im Gemeindehaus Neustadt)

Donnerstag, 08.10., 16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht (7. Klasse)

Donnerstag, 15.10., 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht (8. Klasse)

Kindergruppen (außer in den Ferien)

Christenlehre Neustadt: dienstags, 15.30 Uhr (Kl. 1-6), Gemeindehaus Neustadt

Kinderchor: dienstags, 15.30 Uhr, Gemeindehaus Neustadt

Christenlehre Knau: mittwochs, 13.45 Uhr, Pfarrhaus Knau

Kinderstunde Knau: mittwochs, 14.45 Uhr, Kindercafé KIGA

Christenlehre Linda mittwochs, 14.15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Linda

**Römisch-Katholisches Pfarramt „St. Marien“
Neustadt (Orla)****Kath. Kirchengemeinde St. Marien****Krankenkommunion:**

Nach Absprache!

Firmvorbereitung:

Samstag, 10.10.

09.30 - 12.30 Uhr im Pfarrhaus Neustadt

Religionsunterricht:**Klasse 1 - 4**

Dienstag, 13.10.

13.00 - 14.30 Uhr in der Schillerschule Neustadt

Klasse 9 - 10

Freitag, 02.10.

14.00 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus Neustadt

Kindergärten und Schulen

Die Beste Klasse Deutschlands kommt aus ... Neustadt an der Orla!



Foto: KIKA/BAVARIA ENTERTAINMENT/Melanie Grande

Das Superfinale der Sendung „Die Beste Klasse Deutschlands“ war nun im Fernsehen zu sehen, die Gewinner stehen fest, und das gibt uns, der Klasse 8b des Orlatal-Gymnasiums, die Gelegenheit, uns zu Wort zu melden: In diesem Beitrag wollen wir auf unsere Zeit bei der Besten Klasse Deutschlands zurückblicken.

Unsere „Reise“ startete mit dem Dreh eines Bewerbungsvideos im Oktober 2019, um an den Quizshows der „Besten Klasse Deutschlands“ teilnehmen zu können. Da wussten wir noch nicht, welche Folgen das für uns haben würde: Wir wurden angenommen, das Abenteuer begann! Also ging es am 02.03.2020 mit dem Bus zur Aufzeichnung der ersten Run-

de der Sendung nach Köln. Nach einer mehrstündigen Busfahrt kamen wir in der Jugendherberge in Köln-Deutz an. Am nächsten Tag hatten wir unsere Aufzeichnung zur „Wochenshow“ in den KIKA-Studios Hürth, wo wir uns erfolgreich gegen eine siebte Klasse aus Coburg durchsetzen. Wahnsinn, wir hatten es wieder geschafft! Wir waren weiter! Unsere Freude war riesig, aber dann kam etwas, womit niemand rechnen konnte – das Coronavirus und damit die Pandemie.

Lange wussten wir nicht, ob und wie es überhaupt weitergehen kann mit der „Besten Klasse Deutschlands“. Bis uns die Nachricht erteilte, dass es eine Finalshow geben wird und die vier punktstärksten

Klassen der Wochenshows daran teilnehmen dürfen. Und wir waren dabei! Mit uns waren die 7d aus Trier, die 7f aus Bremen und die 6b aus Leipzig im Finale. Anders als bei der ersten Aufzeichnung konnten durch die Coronaschutzmaßnahmen jedoch nur zwei Vertreter der jeweiligen Klassen nach Köln fahren, der Rest der Klasse musste per Liveschaltung mitspielen.

Die Stimmung im Studio war locker und freundlich, unsere Gegner waren alle sehr nett und so wünschten wir uns gegenseitig viel Glück. Im Hauptfinale angekommen, stieg die Anspannung dann doch - wir mussten uns nur noch gegen die 7f aus Bremen durchsetzen, um „Die beste Klasse Deutschlands“ zu werden! Alle waren voll konzentriert, auch der Rest der Klasse, der im Rathaussaal in Neustadt mitfieberte und auch hier Fragen beantworten musste. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen und während der letzten Frage war die Spannung kaum auszuhalten - wer hat wohl die richtige Antwort gegeben?

Als dann klar war, dass wir gewonnen haben, waren wir erleichtert und haben uns riesig gefreut! Da in diesem Jahr alles anders ist, haben wir statt einer Klassenreise 10 000 Euro gewonnen. Wir haben uns entschlossen, damit eine Klassenfahrt zu unternehmen und einen Teil des Geldes zu spenden.

Es war ein tolles Erlebnis und wir sind froh, dass wir an der Sendung teilnehmen konnten. Ein großes Dankeschön geht außerdem an das Team der Stadtverwaltung, das uns die Aufzeichnung des Superfinals im Rathaussaal der Stadt ermöglicht hat.

Liv-Anni Züchner & Alina Fieder

Vereine und Verbände

Ereignisreicher Saisonauftakt der „Blau-Weißen“

Selten wurde so lange auf einen Saisonbeginn hin gefiebert, wie in diesem Jahr. Monatelang war der Fußball zwar in aller Munde, gespielt wurde allerdings nicht. Nun war und ist es wieder soweit. Grundlage, für Jung und Alt wieder auf der Roten Erde aktiv zu sein, ist das Hygienekonzept des Vereins. Es ist bereits die fünfte Fassung, welche der Hygienebeauftragte Andreas Hölzer veröffentlichte. Das Ziel ist es, den aktuellen Bestimmungen zu folgen und somit allen Aktiven und Zuschauern wieder Freude am Fußball zu ermöglichen.

Traditionell konnte so auch das „Schnuppertraining“ für die kleinsten Fußballfans veranstaltet werden. 34 Kids waren mit ihren Eltern gekommen, um das erste Mal auf der Roten Erde aktiv zu werden - wie immer ein großes Getümmel - und ein noch größeres Vergnügen, den Stars von Übermorgen zuzuschauen. Nachwuchsleiter Steffen Engler hat alle Hände voll zu tun, denn der gesamte Nachwuchs mit insgesamt elf Mannschaften und mehr als 30 Trainern und Betreuern ist wieder voll aktiv.



Mit Freude am Ball, Sezar Khadur, E2-Junioren

So ziemlich alle Stationen in der Neustädter Jugend durchlief auch unser Sportfreund Marcel Käpnick. Doch damit nicht genug: Er war darüber hinaus selbst Nachwuchstrainer und Schiedsrichter.

Den meisten Anhängern Neustadts bleibt er jedoch in Erinnerung aufgrund seiner langjährigen und sehr erfolgreichen Karriere in der ersten Mannschaft des Vereins. Im stolzen Alter von 38 Jahren hat sich unser „Käppi“ nun entschieden, diese tolle Karriere zu beenden. Neben vielen Erfolgen, wie Aufstiegen oder auch Pokalsiegen, blickt Marcel auch auf sehr herausfordernde Momente zurück. So erlitt er vier (!) Kreuzbandrisse. Für die meisten Fußballer ein guter Grund die persönliche Laufbahn zu beenden. Nicht so für Marcel, er kämpfte sich viermal zurück, um auf höchster Ebene im Verein spielen und fußballerisch gestalten zu können. Chapeau! Er selbst beschreibt „Blau-Weiß“ liebevoll als sein zweites Zuhause. Und das soll es auch bleiben. Marcel spielt weiter für die 2. Mannschaft des Vereins und bleibt uns hoffentlich noch sehr lange erhalten. Für seine bisherigen Leistungen danken wir Marcel Käpnick, einer absoluten Identifikationsfigur des Vereins, herzlichst. In der Halbzeit des ersten Heimspiels unserer ersten Mannschaft der aktuellen Saison wurde diesem Dank Ausdruck verliehen. Marcel Käpnick erhielt ein Trikot mit „seiner“ Nummer „5“.



An besagtem Samstag, 12.09.2020 passte Vieles - nur nicht das Ergebnis. Konnten sich die Mannen um Rene Grüttner eine Woche zuvor in Apolda noch überzeugend drei Punkte sichern, fehlte an diesem Spieltag gegen die Sportfreunde aus Teichel jede Fortune. Schlussendlich stand ein 1:2 zu Buche. Auch eine Woche später fiel es den Herren nicht leicht, ihre drückende spielerische Überlegenheit in Zählbares zu verwandeln. Erst in der Verlängerung des Pokalspiels gegen Empor Walschleben platzte der Knoten. Vier Tore in 30 Minuten waren der Lohn und hatten letztendlich den hochverdienten Einzug in die zweite Pokalrunde zur Folge.



Das nächste Heimspiel gegen die Sportfreunde aus Kahla am Samstag, den 03.10.2020 ist ein mit Spannung erwartetes Saison-Highlight. 15.00 Uhr ist Anpfiff auf der Roten Erde. Die „Blau-Weißen“ würden sich natürlich über zahlreiche Unterstützung aus dem Publikum sehr freuen!

Bert Rosenbusch
1. Vorsitzender
SV „Blau-Weiß `90“ e.V. Neustadt (Orla)

Einladung zur nichtöffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Neunhofen

Die Jagdgenossenschaft Neunhofen lädt alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Neunhofen gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, auf diesem Weg verbindlich und recht herzlich zur nichtöffentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 14.10.2020 um 19.00 Uhr in die Begegnungsstätte „Am Dohlenberg“ in Neunhofen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Kassenprüfers

6. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
7. Beschluss über die Verwendung des Reinertrags der Jagdpacht
8. Bericht des Jagdpächters
9. Beschluss über Mindestbetrag der Jagdpacht
10. Beschluss über die Neuverpachtung der Jagd
11. Beschluss über Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften
12. Sonstiges

Bei Eigentümerwechsel bitte Grundbuchauszug mitbringen.
Bei Vertretern von Eigentümern und Eigentümergemeinschaften bitte unbedingt schriftliche Vertretungsvollmacht vorlegen.

Der Jagdvorstand
Ekkehart Ahl

Zum Auftakt gibt es Sekt und Selters

Knauer Volleyballer starten ersatzgeschwächt - und (fast) wie erwartet

Mit einer Niederlage gegen den Vorjahresvize und Staffelfavoriten SVV Weimar II (0:3) und einem Sieg gegen die Thüringenligareserve des Geraer VC II (3:0) sind die Volleyballer des SV Rot Weiß Knau am Samstag in die neue Spielzeit gestartet. Aufstellungstechnisch etwas suboptimal, denn je näher der Spieltag rückte, um so mehr Aderlass hatten die Oberländer durch berufs-, krankheits-, und verletzungsbedingte Ausfälle zu verkraften.

„Taktisch waren wir so natürlich stark eingeschränkt, hatten aber dennoch eine spielstarke Formation auf dem Feld und beide Gegner auf der Pfanne - produzierten dann aber unterm Strich gerade gegen ein solch eingespieltes und routinierteres Team wie den SVV Weimar II zu viele einfache Fehler!“ resümierte Kapitän und Trainer André Weise im Nachgang.

Ganz unzufrieden wirkte er dabei nicht - hatte er doch zuvor zahlreiche Dinge erkannt, an denen er im Training arbeiten

kann und darüber hinaus war es den Gastgebern gelungen, den mit voller Kapelle angetretenen Goethestädtern die Sätze eins (Satzball bei 24:23 - am Ende 26:28) und zwei (Führung bis 20:19 - Endstand 22:25) so schwer als möglich zu machen und mit etwas mehr Kaltschnäuzigkeit sogar einen Satzgewinn zu realisieren.

Ohne fehlenden Rhythmus war dann im dritten Durchgang nichts mehr zu holen - das der Saisonheimauftritt dennoch mit einem lachenden Auge absolviert wurde, lag dann an der zweiten Prüfung der jungen Spielzeit, in der die Rot Weißen gegen die einmal mehr neu formierte Schmetterriege des Geraer VC II ans Netz mussten und dieses nach drei mehr oder minder überzeugenden Sätzen (25:16, 25:21, 25:14) als verdienter Sieger wieder verließen.

So stand unterm Strich eine durchwachsene Bilanz des Saisonauftakts, ein gutes Debüt eines Neuzugangs (dazu später mehr), drei (fast) komplett durchspielen-

de Juniors, ein Sieg, eine Niederlage, ein relativ konstantes Level, allerdings mit zu vielen einfachen Fehlern durchzogen - oder um es meteorologisch auszudrücken: heiter bis wolzig mit der Aussicht auf Wetterbesserung!



Knau spielte mit: Maik Lückemann, André Weise, Michael Ruhkiewick, Daniel Riedel, Thomas Wunsch, Vincent Weise, Dominic Thüroff und Kay Weise

Kay Weise

Neustädter Schüler erfolgreich bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften in Wurzbach

Am 19.09.2020 fanden in Wurzbach die diesjährigen Tischtennis-Kreismeisterschaften für Schüler und Jugendliche statt. Von zehn Vereinen des Saale-Orla-Kreises nahmen sechs Vereine mit insgesamt 30 Spielern an den Nachwuchs-Kreismeisterschaften teil. Den größten Anteil an Teilnehmern stellte der SV „Blau-Weiß‘90“ Neustadt (Orla) e.V. mit neun Spielern.

Unsere Teilnehmer konnten sich dabei sehr erfolgreich in Szene setzen und kehrten fast alle mit Pokalen, Medaillen und Urkunden von den Kreismeisterschaften zurück. Leider waren bei den Mädchen nur vier Teilnehmerinnen am Start, sodass diese vier Mädchen in einer Altersgruppe altersübergreifend spielten. Dabei konnte Yola Feustel einen 3. Platz erreichen, Lena Kaufmann wurde nach guten Spielen knapp geschlagen und belegte den 4. Platz. Im Doppel mussten unsere beiden Mädchen die Überlegenheit ihrer Gegnerinnen anerkennen, wurden aber mit einer Silbermedaille für ihren Kampfgeist belohnt. Bei den Jungen bis 11 Jah-

re belegte Diego Lößnitz den 3. und Linus Müller den 4. Platz. Die Altersklasse Jungen bis 13 Jahre war mit neun Teilnehmern am stärksten besetzt. Hier konnte sich Florian Kämmerle einen sehr guten 2. Platz erkämpfen. In der Altersklasse bis 15 Jahre nahm leider kein Neustädter an den Meisterschaften teil. Umso stärker war die Altersklasse bis 18 Jahre mit Neustädter Spielern vertreten. Im vereinsinternen Finale war Domenic Burkhardt in einem hochklassigen Duell der Sieger und gewann verdient den Kreismeistertitel. Der 3. Platz ging mit Jannik Liebers ebenfalls an einen Neustädter Spieler.

Die Jugend-Doppel wurden altersübergreifend gespielt. Da die älteren Neustädter Jugendlichen in einem gemeinsamen Doppel wohl ohne Konkurrenz gewesen wären, wurde intern festgelegt, dass jeder ältere Spieler einen jungen Neustädter Nachwuchsspieler an die Seite gestellt bekommt. Im Ergebnis kann diese risikobehaftete Maßnahme als geglückt bezeichnet werden. Von den 13 teilnehmenden

Doppel-Mannschaften erreichten unsere drei Neustädter Doppel den Einzug unter die letzten vier Mannschaften. Das Finale gewann Pascal Köhler gemeinsam mit Diego Lößnitz gegen die gleichwertigen Finalteilnehmer Domenic Burkhardt und Linus Müller. Den 3. Platz erreichten Jannik Liebers mit Florian Kämmerle. Auch der 5. Platz von Niclas Hammerschmidt mit seinem Oberböhmisdorfer Partner war eine sehr gute Platzierung.

Wegen der problematischen Situation der Pandemie kann zur Zeit keine klare Aussage hinsichtlich der Qualifikationen zu den Bezirksmeisterschaften getroffen werden. Wir gehen vorerst davon aus, dass sich zumindest die drei Erstplatzierten für die folgenden Bezirksmeisterschaften qualifiziert haben.

Allen Neustädter Teilnehmern der Kreismeisterschaften herzliche Gratulation zu den starken Ergebnissen!

Klaus Mailbeck

Leiter Abteilung Tischtennis SV „Blau-Weiß‘90“ Neustadt(Orla) e.V.



Die Neustädter Teilnehmer der Tischtennis-Kreismeisterschaften



Die Gewinner der Doppel-Mannschaften

Sonstige Mitteilungen

Volkshochschule

Vortrag: Die Geologie des Schiefergebirges

Do, 08.10.2020, 18:00 - 20:15 Uhr, 1 Abend
VHS Pößneck, Wohlfarthstraße 3, 2. Etage, Raum 06

Körpersprache - wahre Sprache

Do, 08.10.2020, 19:00 - 21:15 Uhr, 1 Abend
Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3, 3. Etage, Raum 02

Malen wie Bob Ross - Öl-Malerei (nicht nur) für Laien - neue Landschaftsmotive

Do, 22.10.2020, 10:00 - 16:00 Uhr, 1 Tag
Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3, 3. Etage, Raum 03

Italienisch A1, 5. Semester

Di, 06.10.2020, 18:00 - 19:30 Uhr, 15 Abende
Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 33. Etage, Raum 7.17

Russisch für Anfänger

Di, 03.11.2020, 17:30 - 19:00 Uhr, 15 Abende
Pößneck, Gymnasium „Am Weißen Turm“, Schulplatz 1, R. 305

Aus Obst wird Wein

Di, 13.10.2020, 17:00 - 20:00 Uhr, 1 Tag
Görkwitz, OT Mönchgrün, Gemeinderaum

Deutsch B2 - 500 UE

Mo, 02.11.2020, 08:30 - 12:45 Uhr, 100 Tage
Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3, 3. Etage, Raum 7.11

Anmeldungen sind möglich.

Online: www.vhs-sok.de/kurse

E-Mail:

anmeldung@vhs-sok.de

Telefon:

03647 448-144 (Pößneck)

Jehovas Zeugen

Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 18.30 Uhr
Unser Leben und Dienst als Christ
Bibelstudium, Jesus - Der Weg, Die Wahrheit, Das Leben
Sonntag, 10.00 Uhr
Biblischer Vortrag, anschließend Wachturm-Studium

Themen Oktober 2020:

Fr.: 09.10. Warum bestrafte Jehova Aaron nicht dafür, dass er das goldene Kalb machte?

- So.: 11.10. Geh deinen Weg demütig und bescheiden mit deinem Gott
- So.: 18.10. Bibeltagung über Video
Motto: „Machen wir Jehovas Herz Freude!“
- Fr.: 23.10. Ist die Bibel noch aktuell?
- So.: 25.10. Du hast einen Platz in Jehovas Versammlung!
- Fr.: 30.10. Lassen sich Bibel und Wissenschaft miteinander vereinbaren?
- So.: 01.11. Respektiere den Platz von anderen in Jehovas Versammlung

Torsten Schäfer